



## Kurzprotokoll

### GR – Gemeinderat

**22.01.2014**

Sitzungsdauer: 17:30 bis 22:05 Uhr

**Öffentlich**

#### **1 Haushaltssatzung für das Jahr 2014**

##### **1.1 Erklärung der Fraktionen**

Haushaltsreden:

CDU-Fraktion: Klaus Deschner

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Dr. Gerhard Veits

SPD-Fraktion: Michael Weimer

Fraktion der FWW: Dr. Holger Bergdolt

##### **1.2 Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes (Ergebnis- und Finanzhaushalt)**

Beschlossene/vereinbarte Änderungen zum Haushaltsplanentwurf:

- Vorabdotierungen, Seite 24, Zuschuss Wohnoase Lebenshilfe. Der Antrag von Stadtrat Bruder (FWW), diesen Betrag herauszunehmen oder mit Sperrvermerk zu versehen, wurde abgelehnt. (8 Jastimmen, 18 Neinstimmen, 7 Enthaltungen)
- FG 1.1, Wirtschaftsförderung. Dem CDU/SPD-Antrag zur Aufnahme von 100.000 Euro für die Wirtschaftsförderung wurde zugestimmt. (17 Jastimmen, 16 Neinstimmen, 1 Enthaltung).
- FG 1.1 Smart City. Herausnahme von 12.000 Euro bei FG 1.1, die Beschlussfassung erfolgte bei FG 5.3.
- FG 3.2, Geschwindigkeitsmessanlage am Ortseingang. Dem Antrag des OR Schatthausen auf Aufnahme von 80.000 Euro wurde zugestimmt. (26 Jastimmen, 1 Neinstimme, 4 Enthaltungen.)
- FG 4.1. Auf Antrag von Stadtrat Dr. Veits (Grüne) wurde auf Seite 164, Tageseinrichtungen, bei den Projekten „Schaffung einer weiteren Ganztagsgruppe im Kernstadtgebiet“ aufgenommen.
- FG 4.1, Investitionen Kindergärten, die Maßnahme Fensteraustausch Kindergarten Wirbelwind bitte im Ausschuss vorstellen.
- FG 4.2, Kirchliche Sozialstation. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Aufnahme von 46.000 Euro Miete/Mitgliedsbeitrag als Vorabdotierung, mit Sperrvermerk.
- FG 5.1, Planungsrate Ortsentwicklung Baiertal. Der Gemeinderat beschloss auf Antrag des OR Baiertal, 20.000 Euro zur Verfügung zu stellen. (33 Jastimmen, 1 Neinstimme.)
- FG 5.2, Kindergarten Frauenweiler, Minderung des Ansatzes um 20.000 auf neu 25.000 Euro.
- FG 5.2, Kulturhaus. Planansatz von 140.000 Euro wird für Brandschutz anstelle Fenstererneuerung verwandt.

- FG 5.2, Nachtabstaltung der Straßenlampen, bitte Sachstandsbericht im Ausschuss
- FG 5.2, Gemeindestraßen. Vorstellung der Konzeption zur Um-/Neugestaltung der unteren Hauptstraße zur Verbesserung der Anbindung zwischen der Innenstadt und der Stadtgalerie in den Gremien. Aufnahme als Projekt auf Seite 240: „Vorbereitung der Neugestaltung der unteren Hauptstraße“.
- FG 5.2, Straßensanierung. Der Antrag des OR Baiertal auf Bereitstellung von zusätzlichen 750.000. Euro wurde abgelehnt. (2 Jastimmen, 19 Neinstimmen, 13 Enthaltungen.)
- FG 5.2, Ottheinrich-Gymnasium. Der Gemeinderat bewilligte einstimmig 55.000 Euro für sicherheitsrelevante Umbauten.
- FG 5.2, Rad- und Fußwegbrücke Waldangelbach. Der Gemeinderat lehnte den Antrag der FWW-Fraktion auf Bereitstellung von 90.000 Euro ab. (17 Neinstimmen, 15 Jastimmen, 2 Enthaltung)
- FG 5.3 Skate-Park. Der Gemeinderat folgte dem Antrag des Jugendgemeinderats, und beschloss, 100.000 Euro für einen Skate-Park beim WieTalBad einzustellen. (31 Jastimmen, 1 Neinstimme, 2 Enthaltungen.)
- FG 5.3, Smart City. Der Gemeinderat beschloss die Aufnahme von 50.000 Euro (und gleichzeitig die Reduzierung von 12.000 Euro bei der FG 1.1.) ( 31 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 1 Enthaltung.)
- FG 5.3, Kompaktkehrmaschine. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Mittel für den Kauf einer Kompaktkehrmaschine: 105.000 Ausgaben und 5.000 Einnahmen.
- FG 5.3, Seite 259, Naturschutz und Landschaftspflege. Der Gemeinderat beschloss auf Antrag von Stadtrat Rothenhöfer (SPD) die Aufnahme des Ziels „Maßnahmen gegen die Verslumung der Landschaft durch umweltzerstörende Freizeitnutzung“. (19 Jastimmen, 3 Neinstimmen, 12 Enthaltungen)
- Der Antrag von Stadtrat Seewöster (WGF) die Hälfte des Überschusses für die Straßensanierung, und die andere Hälfte zur Schuldentilgung zu verwenden, wurde abgelehnt. (18 Neinstimmen, 13 Jastimmen, 3 Enthaltungen). Damit beschloss der Gemeinderat gleichzeitig, dass der Überschuss komplett in die Schuldentilgung fließen wird.

### **1.3 Beratung und Beschluss der mittelfristigen Finanzplanung 2015 – 2017**

- 2015: Dem Antrag des Ortschaftsrats Baiertal wurde zugestimmt, 100.000 Euro für die Verlegung des JUZ an die Etten-Leur-Halle vorzusehen, die Deckung soll durch den Verkauf des Grundstücks Hirschgasse ebenfalls in Höhe von 100.000 Euro erfolgen. (29 Jastimmen, 3 Enthaltungen.)
- 2015 und 2016: Dem Antrag des Ortschaftsrats Baiertal, für den Neubau eines Feuerwehrhauses in 2015 500.000 Euro und in 2016 600.000 vorzusehen, wurde zugestimmt. (14 Jastimmen, 11 Neinstimmen, 9 Enthaltungen)
- 2015: Dem Antrag von Stadtrat Philipp (CDU), 60.000 Euro für die Sanierung der Friedhofswege vorzusehen, wurde zugestimmt. (21 Jastimmen, 1 Neinstimme, 12 Enthaltungen)
- Ab 2015 jährlich: Dem Antrag der CDU-Fraktion, ab 2015 200.000 Euro mehr als bisher geplant (also statt 250.000 nun neu 450.000 Euro) für die Straßensanierung vorzusehen, wurde zugestimmt. ( 17 Jastimmen, 10 Neinstimmen, 7 Enthaltungen)

**Daraufhin beschloss der Gemeinderat einstimmig den Haushalt 2014. (Bei 1 Enthaltung.)**

### **1.4 Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2014 der Stadtwerke**

Der Gemeinderat beschloss den Wirtschaftsplan der Stadtwerke, wie auf Seite 302 dargestellt. (Mehrheitlich gefasster Beschluss, 32 Jastimmen, 1 Neinstimme, 1 Enthaltung.)

**2 Einrichtung einer Ganztagesesschule in der Maria-Sibylla-Merian Grundschule;  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.12.2013**

Keine Beratung, da die Gäste nicht mehr anwesend waren.

**3 Kommunalwahlen 2014; Vorbereitung der Wahl des Gemeinderates, der  
Ortschaftsräte Baiertal und Schatthausen und des Kreistages am 25. Mai 2014;  
Bildung des Gemeindewahlausschusses**

Vorlage 2/2014

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Zusammensetzung des Gemeindewahlausschusses, wie in der Vorlage dargestellt.

**4 Beschaffung von Kopiergeräten für die Schulen und den Kindergarten**

Vorlage 12/2014

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe an die Firma Lüttich GmbH aus Sinsheim. (Mehrheitlich gefasster Beschluss, 32 Jastimmen, 1 Neinstimme, 1 Enthaltung.)

**5 Wasserabgabe an die Gemeinde Dielheim**

Vorlage 4/2014

Der Gemeinderat beschloss einstimmig über eine erhöhte Wasserabgabe an die Gemeinde Dielheim und über die Höhe der Wassergebühr, wie in der Vorlage dargestellt. Der Vertrag soll folgende Eckpunkte enthalten: 200.000 Kubikmeter jährlich als Mindestmenge, Preisgleitklausel (der Preis orientiert sich an der Entwicklung des Wasserpreises insgesamt), Mindestlaufzeit 10 Jahren.

**6 Nutzung von FSC-zertifiziertem Papier in der Stadtverwaltung; Antrag der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen vom 29. November 2013**

Vorlage 13/2014

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Stadtverwaltung künftig FSC-, PEFC- oder EU-Blume zertifiziertes Papier oder Recyclingpapier verwendet.

**7 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der  
Bekanntmachungstafel des Rathauses**

Bekannt gegeben.

Wiesloch, den 23.01.2014

Für die Richtigkeit:

Franz Schaidhammer, Oberbürgermeister

Tanja Fritz, Schriftführerin

**Haushaltssatzung  
der Großen Kreisstadt Wiesloch  
für das Haushaltsjahr 2014**

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 22. Januar 2014 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

**§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	59.063.480
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	-58.456.180
1.3 <b>Ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	<b>607.300</b>
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0
1.5 <b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.3 und 1.4) von	<b>607.300</b>
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.8 <b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	<b>0</b>
1.9 <b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.5 und 1.8) von	<b>607.300</b>

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	57.915.430
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-53.731.450
2.3 <b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	<b>4.183.980</b>
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.627.750
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-3.679.500
2.6 <b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	<b>-2.051.750</b>
2.7 <b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6)	<b>2.132.230</b>
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-1.900.000
2.10 <b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	<b>-1.900.000</b>
2.11 <b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	<b>232.230</b>

## **§ 2 Kreditermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR

## **§ 3 Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 175.000 EUR

## **§ 4 Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 10.500.000 EUR

## **§ 5 Steuersätze**

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 345 v.H
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 370 v.H  
der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf 360 v.H  
der Steuermessbeträge.

Die Hebesatzsatzung tritt dadurch außer Kraft.

Wiesloch, den 23. Januar 2014

Für den Gemeinderat

Franz Schaidhammer  
Oberbürgermeister